



Home Directorys managen

ONTAP 9

NetApp
March 30, 2023

Inhaltsverzeichnis

- Home Directorys managen. 1
 - So ermöglicht ONTAP dynamische Home Directories 1
 - Home Directory-Freigaben 2
 - Fügen Sie einen Suchpfad für das Home-Verzeichnis hinzu 5
 - Erstellen Sie eine Home-Verzeichnis-Konfiguration mit den Variablen %w und %d 6
 - Konfigurieren Sie Home-Verzeichnisse mit der %U-Variable. 8
 - Zusätzliche Home Directory-Konfigurationen. 12
 - Befehle zum Verwalten von Suchpfaden 12
 - Zeigt Informationen zum Home-Verzeichnis-Pfad eines SMB-Benutzers an. 13
 - Managen des Zugriffs auf die Home Directorys von Benutzern. 13

Home Directories managen

So ermöglicht ONTAP dynamische Home Directories

Mit den ONTAP Home Directories können Sie eine SMB-Freigabe konfigurieren, die verschiedenen Verzeichnissen anhand des Benutzers, der mit ihm verbunden wird, und einer Reihe von Variablen zugeordnet wird. Anstatt separate Shares für jeden Benutzer zu erstellen, können Sie eine Freigabe mit einigen Home-Directory-Parametern konfigurieren, um die Beziehung eines Benutzers zwischen einem Eintragungspunkt (Share) und dem Home-Verzeichnis (ein Verzeichnis auf der SVM) zu definieren.

Ein Benutzer, der als Gastbenutzer angemeldet ist, verfügt nicht über ein Home-Verzeichnis und kann nicht auf die Home-Verzeichnisse anderer Benutzer zugreifen. Es gibt vier Variablen, die bestimmen, wie ein Benutzer einem Verzeichnis zugeordnet wird:

- **Name teilen**

Dies ist der Name der Freigabe, die Sie erstellen, mit der der Benutzer eine Verbindung herstellt. Sie müssen die Home-Verzeichnis-Eigenschaft für diese Freigabe festlegen.

Der Freigabename kann die folgenden dynamischen Namen verwenden:

- %w (Der Windows-Benutzername des Benutzers)
- %d (Windows-Domain-Name des Benutzers)
- %u (Der zugewiesene UNIX-Benutzername des Benutzers) um den Freigabennamen in allen Home-Verzeichnissen eindeutig zu machen, muss der Freigabename entweder den enthalten/%w Oder im %u Variabel. Der Freigabe-Name kann beides enthalten %d Und das/%w Variable (z. B. %d/%w), oder der Freigabename kann einen statischen Teil und einen variablen Teil enthalten (z. B. Home_/%w).

- **Pfad teilen**

Dies ist der relative Pfad, der durch die Freigabe definiert wird und somit mit einem der Share-Namen verknüpft ist, der an jeden Suchpfad angehängt wird, um den gesamten Home-Directory-Pfad des Benutzers aus dem Root der SVM zu generieren. Er kann statisch sein (z.B. home), dynamisch (zum Beispiel, %w) Oder eine Kombination der beiden (zum Beispiel, eng/%w).

- **Suchpfade**

Dies ist die Gruppe der absoluten Pfade aus dem Root der SVM, die Sie angeben, dass die ONTAP-Suche nach Home Directories geleitet wird. Sie können einen oder mehrere Suchpfade mithilfe des angeben `vserver cifs home-directory search-path add` Befehl. Wenn Sie mehrere Suchpfade angeben, versucht ONTAP sie in der angegebenen Reihenfolge, bis ein gültiger Pfad gefunden wird.

- **Verzeichnis**

Dies ist das Home-Verzeichnis des Benutzers, das Sie für den Benutzer erstellen. Der Verzeichnisname ist normalerweise der Name des Benutzers. Sie müssen das Home-Verzeichnis in einem der Verzeichnisse erstellen, die durch die Suchpfade definiert werden.

Betrachten Sie als Beispiel die folgende Einrichtung:

- Benutzer: John Smith
- Benutzerdomäne: acme
- Benutzername: Jsmith
- SVM-Name: vs1
- Home Directory share Name #1: Home_ %w - Freigabepfad: %w
- Home-Verzeichnis Freigabename #2: %w - Freigabepfad: %d/%w
- Suchpfad #1: /vol0home/home
- Suchpfad #2: /vol1home/home
- Suchpfad #3: /vol2home/home
- Home-Verzeichnis: /vol1home/home/jsmith

Szenario 1: Der Benutzer stellt eine Verbindung her `\\vs1\home_jsmith`. Dies entspricht dem ersten Home-Verzeichnis-Freigabennamen und erzeugt den relativen Pfad `jsmith`. ONTAP sucht jetzt nach einem Verzeichnis mit dem Namen `jsmith` Indem Sie die einzelnen Suchpfade in der folgenden Reihenfolge überprüfen:

- `/vol0home/home/jsmith` Ist nicht vorhanden; weiter zu Suchpfad #2.
- `/vol1home/home/jsmith` Existiert; deshalb wird der Suchpfad #3 nicht überprüft; der Benutzer ist jetzt mit seinem Home-Verzeichnis verbunden.

Szenario 2: Der Benutzer stellt eine Verbindung her `\\vs1\jsmith`. Dies entspricht dem zweiten Home-Verzeichnis-Freigabennamen und erzeugt den relativen Pfad `acme/jsmith`. ONTAP sucht jetzt nach einem Verzeichnis mit dem Namen `acme/jsmith` Indem Sie die einzelnen Suchpfade in der folgenden Reihenfolge überprüfen:

- `/vol0home/home/acme/jsmith` Ist nicht vorhanden; weiter zu Suchpfad #2.
- `/vol1home/home/acme/jsmith` Ist nicht vorhanden; weiter zum Suchpfad #3.
- `/vol2home/home/acme/jsmith` Ist nicht vorhanden; das Home-Verzeichnis ist nicht vorhanden; daher schlägt die Verbindung fehl.

Home Directory-Freigaben

Fügen Sie eine Home-Directory-Freigabe hinzu

Wenn Sie die SMB-Home-Verzeichnis-Funktion verwenden möchten, müssen Sie mindestens eine Freigabe mit der Eigenschaft Home Directory hinzufügen, die in den Share-Eigenschaften enthalten ist.

Über diese Aufgabe

Sie können eine Home-Directory-Freigabe zum Zeitpunkt der Erstellung der Freigabe mit erstellen `vserver cifs share create` Befehl, oder Sie können eine vorhandene Freigabe jederzeit mit dem in ein Home Directory-Share ändern `vserver cifs share modify` Befehl.

Um eine Home-Directory-Freigabe zu erstellen, müssen Sie das einschließen `homedirectory` Wert im `-share-properties` Option, wenn Sie eine Freigabe erstellen oder ändern. Sie können den

Freigabennamen und den Freigabepfad mithilfe von Variablen angeben, die dynamisch erweitert werden, wenn Benutzer eine Verbindung zu ihren Home-Verzeichnissen herstellen. Die verfügbaren Variablen, die Sie im Pfad verwenden können, sind %w, %d, und %u, Entsprechend dem Windows-Benutzernamen, der Domäne und dem zugeordneten UNIX-Benutzernamen.

Schritte

1. Home Directory-Freigabe hinzufügen:

```
vserver cifs share create -vserver vserver_name -share-name share_name -path path -share-properties homedirectory[,...]
```

`-vserver vserver` Gibt die CIFS-fähige Storage Virtual Machine (SVM) an, auf der der Suchpfad hinzugefügt werden soll.

`-share-name share-name` Gibt den Freigabennamen des Home-Verzeichnisses an.

Zusätzlich zu einer der erforderlichen Variablen, wenn der Freigabename einen der wörtlichen Zeichenfolgen enthält %w, %u, Oder %d, Sie müssen vor dem Literal String ein % (Prozent) Zeichen setzen, um zu verhindern, dass ONTAP die Zeichenfolge als Variable behandelt (z. B. %%w).

- Der Freigabe-Name muss entweder den enthalten %w Oder im %u Variabel.
- Der Freigabe-Name kann zusätzlich das enthalten %d Variable (z. B. %d/%w) Oder einen statischen Teil im Freigabennamen (z. B. home1_/%w).
- Wenn die Freigabe von Administratoren verwendet wird, um eine Verbindung zu den Home-Verzeichnissen anderer Benutzer herzustellen oder um Benutzern die Verbindung zu den Home-Verzeichnissen anderer Benutzer zu ermöglichen, muss dem dynamischen Namensmuster ein Tilde (~) vorangestellt sein.

Der `vserver cifs home-directory modify` Wird verwendet, um diesen Zugriff durch Festlegen der zu aktivieren `-is-home-dirs-access-for-admin-enabled` Option auf `true`) Oder durch die Einstellung der erweiterten Option `-is-home-dirs-access-for-public-enabled` Bis `true`.

`-path path` Gibt den relativen Pfad zum Home-Verzeichnis an.

`-share-properties homedirectory[,...]` Gibt die Freigabeigenschaften für diese Freigabe an. Sie müssen das angeben `homedirectory` Wert: Sie können zusätzliche Freigabeigenschaften mithilfe einer kommagetrennten Liste angeben.

1. Überprüfen Sie, ob Sie die Home-Directory-Freigabe mithilfe des erfolgreich hinzugefügt haben `vserver cifs share show` Befehl.

Beispiel

Mit dem folgenden Befehl wird eine Home Directory-Freigabe mit dem Namen erstellt %w. Der `oplocks`, `browsable`, und `changenotify` Freigabeigenschaften werden zusätzlich zur Einstellung des festgelegt `homedirectory` Eigenschaft freigeben.



Dieses Beispiel zeigt nicht die Ausgabe für alle Freigaben auf der SVM an. Ausgabe wird abgeschnitten.

```
cluster1::> vserver cifs share create -vserver vs1 -share-name %w -path %w
-share-properties oplocks,browsable,changenotify,homedirectory
```

```
vs1::> vserver cifs share show -vserver vs1
```

Vserver	Share	Path	Properties	Comment	ACL
vs1	%w	%w	oplocks	-	Everyone / Full
Control			browsable changenotify homedirectory		

Verwandte Informationen

[Hinzufügen eines Suchpfads für das Home-Verzeichnis](#)

[Anforderungen und Richtlinien für die Nutzung automatischer Node-Empfehlungen](#)

[Management des Zugriffs auf die Home Directorys von Benutzern](#)

Für Home Directory Shares sind eindeutige Benutzernamen erforderlich

Achten Sie darauf, beim Erstellen von Home-Directory-Freigaben mit dem eindeutige Benutzernamen zuzuweisen `%w` (Windows-Benutzername) oder `%u` (UNIX-Benutzername)-Variablen zur dynamischen Generierung von Freigaben Der Freigabename wird Ihrem Benutzernamen zugeordnet.

Es können zwei Probleme auftreten, wenn der Name einer statischen Freigabe und der Name eines Benutzers identisch sind:

- Wenn der Benutzer die Freigaben auf einem Cluster mit aufführt `net view` Der Befehl zeigt zwei Freigaben mit demselben Benutzernamen an.
- Wenn der Benutzer eine Verbindung zu diesem Freigabennamen herstellt, ist der Benutzer immer mit der statischen Freigabe verbunden und kann nicht auf die Home-Directory-Freigabe mit demselben Namen zugreifen.

Beispielsweise gibt es eine Freigabe mit dem Namen „Administrator“ und Sie haben einen Windows-Benutzernamen „Administrator“. Wenn Sie eine Home-Directory-Freigabe erstellen und eine Verbindung zu dieser Freigabe herstellen, werden Sie mit der statischen Freigabe „Administrator“ und nicht mit der Home-Directory-Freigabe „Administrator“ verbunden.

Sie können das Problem durch doppelte Freigabennamen lösen, indem Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

- Umbenennen der statischen Freigabe, sodass keine Konflikte mehr mit der Home-Directory-Freigabe des Benutzers auftreten.
- Geben Sie dem Benutzer einen neuen Benutzernamen, damit er nicht mehr mit dem statischen Freigabennamen in Konflikt steht.
- Erstellen einer CIFS-Home-Directory-Freigabe mit einem statischen Namen wie „Home“ statt mit dem `%w`

Parameter zur Vermeidung von Konflikten mit den Freigabennamen.

Was passiert mit statischen Home-Verzeichnis-Freigabennamen nach dem Upgrade

Freigabennamen für das Home-Verzeichnis müssen entweder den enthalten `%w` Oder im `%u` Dynamische Variable Sie sollten wissen, was mit bestehenden statischen Home Directory Share-Namen passiert, nachdem Sie ein Upgrade auf eine ONTAP-Version durchgeführt haben, die neue Anforderung erfordert.

Wenn die Konfiguration Ihres Home-Verzeichnisses statische Freigabennamen enthält und Sie auf ONTAP aktualisieren, werden die statischen Home-Verzeichnis-Freigabennamen nicht geändert und sind immer noch gültig. Sie können jedoch keine neuen Home-Verzeichnis-Freigaben erstellen, die keine der enthalten `%w` Oder `%u` Variabel.

Da eine dieser Variablen in den Home Directory-Freigabennamen des Benutzers enthalten ist, wird sichergestellt, dass jeder Freigabename in der Konfiguration des Home-Verzeichnisses eindeutig ist. Bei Bedarf können Sie die statischen Home-Verzeichnis-Freigabennamen in Namen ändern, die entweder den enthalten `%w` Oder `%u` Variabel.

Fügen Sie einen Suchpfad für das Home-Verzeichnis hinzu

Wenn Sie ONTAP SMB Home Directories verwenden möchten, müssen Sie mindestens einen Suchpfad für das Home Directory hinzufügen.

Über diese Aufgabe

Sie können einen Suchpfad für das Home-Verzeichnis mit dem hinzufügen `vserver cifs home-directory search-path add` Befehl.

Der `vserver cifs home-directory search-path add` Befehl überprüft den im angegebenen Pfad `-path` Option während der Befehlsausführung. Wenn der angegebene Pfad nicht vorhanden ist, generiert der Befehl eine Meldung, in der Sie aufgefordert werden, fortzufahren. Sie entscheiden `y` Oder `n`. Wenn Sie sich entscheiden `y` Um fortzufahren, erstellt ONTAP den Suchpfad. Sie müssen jedoch die Verzeichnisstruktur erstellen, bevor Sie den Suchpfad in der Konfiguration des Home-Verzeichnisses verwenden können. Wenn Sie den Vorgang nicht fortsetzen möchten, schlägt der Befehl fehl; der Suchpfad wird nicht erstellt. Sie können dann die Struktur des Pfad-Verzeichnisses erstellen und den erneut ausführen `vserver cifs home-directory search-path add` Befehl.

Schritte

1. Hinzufügen eines Suchpfads für das Home-Verzeichnis: `vserver cifs home-directory search-path add -vserver vserver -path path`
2. Überprüfen Sie, ob Sie den Suchpfad mithilfe des erfolgreich hinzugefügt haben `vserver cifs home-directory search-path show` Befehl.

Beispiel

Im folgenden Beispiel wird der Pfad hinzugefügt `/home1` Zur Home Directory-Konfiguration auf SVM vs1.

```
cluster::> vserver cifs home-directory search-path add -vserver vs1 -path
/home1

vs1::> vserver cifs home-directory search-path show
Vserver      Position Path
-----
vs1          1      /home1
```

Im folgenden Beispiel wird versucht, den Pfad hinzuzufügen /home2 Zur Home Directory-Konfiguration auf SVM vs1. Der Pfad ist nicht vorhanden. Es wird die Entscheidung getroffen, nicht fortzufahren.

```
cluster::> vserver cifs home-directory search-path add -vserver vs1 -path
/home2
Warning: The specified path "/home2" does not exist in the namespace
        belonging to Vserver "vs1".
Do you want to continue? {y|n}: n
```

Verwandte Informationen

[Hinzufügen einer Home-Directory-Freigabe](#)

Erstellen Sie eine Home-Verzeichnis-Konfiguration mit den Variablen %w und %d

Sie können eine Home-Verzeichnis-Konfiguration mit dem erstellen %w Und %d Variablen. Die Benutzer können sich dann mithilfe von dynamisch erstellten Shares mit ihren Home Shares verbinden.

Schritte

1. Erstellen Sie einen qtree, um die Home Directories des Benutzers zu enthalten: `volume qtree create -vserver vserver_name -qtree-path qtree_path`
2. Vergewissern Sie sich, dass der qtree den richtigen Sicherheitsstil verwendet: `volume qtree show`
3. Wenn der qtree nicht den gewünschten Sicherheitsstil nutzt, ändern Sie den Sicherheitsstil mithilfe von `volume qtree security` Befehl.
4. Home Directory-Freigabe hinzufügen: `vserver cifs share create -vserver vserver -share -name %w -path %d/%w -share-properties homedirectory\[,...\]`

`-vserver vserver` Gibt die CIFS-fähige Storage Virtual Machine (SVM) an, auf der der Suchpfad hinzugefügt werden soll.

`-share-name %w` Gibt den Freigabennamen des Home-Verzeichnisses an. ONTAP erstellt den Freigabennamen dynamisch, wenn jeder Benutzer eine Verbindung zu seinem Home-Verzeichnis herstellt. Der Freigabename wird vom Formular *Windows_user_Name* sein.

`-path %d/%w` Gibt den relativen Pfad zum Home-Verzeichnis an. Der relative Pfad wird dynamisch erstellt,

wenn jeder Benutzer sich mit seinem Home-Verzeichnis verbindet und aus der Form `Domain/Windows_user_Name` besteht.

`-share-properties homedirectory[,...]+` Gibt die Freigabeigenschaften für diese Freigabe an. Sie müssen das angeben `homedirectory` Wert: Sie können zusätzliche Freigabeigenschaften mithilfe einer kommagetrennten Liste angeben.

5. Stellen Sie sicher, dass die Freigabe über die gewünschte Konfiguration verfügt `vserver cifs share show` Befehl.

6. Hinzufügen eines Suchpfads für das Home-Verzeichnis: `vserver cifs home-directory search-path add -vserver vserver -path path`

`-vserver vserver-name` Gibt die SVM mit CIFS-Aktivierung an, auf der der Suchpfad hinzugefügt werden soll.

`-path path` Gibt den absoluten Verzeichnispfad zum Suchpfad an.

7. Überprüfen Sie, ob Sie den Suchpfad mithilfe des erfolgreich hinzugefügt haben `vserver cifs home-directory search-path show` Befehl.

8. Erstellen Sie bei Benutzern mit einem Home Directory ein entsprechendes Verzeichnis im `qtree` oder Volume, damit sie Home Directories enthalten sollen.

Wenn Sie beispielsweise einen `qtree` mit dem Pfad von erstellt haben `/vol/vol1/users` Und der Benutzername, dessen Verzeichnis Sie erstellen möchten, lautet `mydomain\user1`, Sie würden ein Verzeichnis mit dem folgenden Pfad erstellen: `/vol/vol1/users/mydomain/user1`.

Wenn Sie ein Volume mit dem Namen „`home1`“ erstellt haben, montiert bei `/home1`, Sie würden ein Verzeichnis mit dem folgenden Pfad erstellen: `/home1/mydomain/user1`.

9. Überprüfen Sie, ob ein Benutzer eine Verbindung zur Home-Share erfolgreich herstellen kann, indem Sie ein Laufwerk zuweisen oder eine Verbindung über den UNC-Pfad herstellen.

Wenn Benutzer `mydomain\user1` beispielsweise eine Verbindung zu dem in Schritt 8 erstellten Verzeichnis herstellen möchte, das sich auf SVM `vs1` befindet, würde `user1` über den UNC-Pfad verbinden `\\vs1\user1`.

Beispiel

Mit den Befehlen im folgenden Beispiel wird eine Home Directory-Konfiguration mit den folgenden Einstellungen erstellt:

- Der Freigabename ist `%w`.
- Der relative Home-Verzeichnis-Pfad lautet `%d/%w`.
- Der Suchpfad, der verwendet wird, um die Home-Verzeichnisse zu enthalten, `/home1`, ist ein Volumen, das mit NTFS-Sicherheitsstil konfiguriert ist.
- Die Konfiguration wird auf SVM `vs1` erstellt.

Sie können diese Art von Home Directory-Konfiguration verwenden, wenn Benutzer von Windows-Hosts auf ihre Home-Verzeichnisse zugreifen. Sie können diese Art der Konfiguration auch verwenden, wenn Benutzer über Windows- und UNIX-Hosts auf ihre Home Directories zugreifen, und der Dateisystemadministrator verwendet Windows-basierte Benutzer und Gruppen, um den Zugriff auf das Dateisystem zu steuern.

```
cluster::> vserver cifs share create -vserver vs1 -share-name %w -path
%d/%w -share-properties oplocks,browsable,changenotify,homedirectory
```

```
cluster::> vserver cifs share show -vserver vs1 -share-name %w
```

```
                Vserver: vs1
                Share: %w
CIFS Server NetBIOS Name: VS1
                Path: %d/%w
Share Properties: oplocks
                  browsable
                  changenotify
                  homedirectory
Symlink Properties: enable
File Mode Creation Mask: -
Directory Mode Creation Mask: -
Share Comment: -
Share ACL: Everyone / Full Control
File Attribute Cache Lifetime: -
Volume Name: -
Offline Files: manual
Vscan File-Operations Profile: standard
```

```
cluster::> vserver cifs home-directory search-path add -vserver vs1 -path
/home1
```

```
cluster::> vserver cifs home-directory search-path show
```

```
Vserver      Position Path
-----
vs1          1          /home1
```

Verwandte Informationen

[Konfigurieren von Home-Verzeichnissen mit der %U-Variablen](#)

[Zusätzliche Home Directory-Konfigurationen](#)

[Anzeigen von Informationen über den Home-Directory-Pfad eines SMB-Benutzers](#)

Konfigurieren Sie Home-Verzeichnisse mit der %U-Variablen

Sie können eine Home-Verzeichnis-Konfiguration erstellen, in der Sie den Freigabennamen mithilfe der angeben `%w` Variable, aber Sie verwenden die `%u` Variable zur Angabe des relativen Pfads zur Home-Directory-Freigabe. Die Benutzer können sich dann mithilfe von dynamisch mit ihrem Windows-Benutzernamen erstellten Shares mit ihren Home-Shares verbinden, ohne den tatsächlichen Namen oder Pfad des Home-

Verzeichnisses kennen zu müssen.

Schritte

1. Erstellen Sie einen qtree, um die Home Directories des Benutzers zu enthalten: `volume qtree create -vserver vserver_name -qtree-path qtree_path`
2. Vergewissern Sie sich, dass der qtree den richtigen Sicherheitsstil verwendet: `volume qtree show`
3. Wenn der qtree nicht den gewünschten Sicherheitsstil nutzt, ändern Sie den Sicherheitsstil mithilfe von `volume qtree security` Befehl.
4. Home Directory-Freigabe hinzufügen: `vserver cifs share create -vserver vserver -share-name %w -path %u -share-properties homedirectory ,...]`

`-vserver vserver` Gibt die CIFS-fähige Storage Virtual Machine (SVM) an, auf der der Suchpfad hinzugefügt werden soll.

`-share-name %w` Gibt den Freigabennamen des Home-Verzeichnisses an. Der Freigabename wird dynamisch erstellt, wenn jeder Benutzer eine Verbindung zu seinem Home-Verzeichnis herstellt und von der Form *Windows_user_Name* ist.



Sie können auch die verwenden `%u` Variable für das `-share-name` Option. Dadurch wird ein relativer Freigabepfad erstellt, der den zugeordneten UNIX-Benutzernamen verwendet.

`-path %u` Gibt den relativen Pfad zum Home-Verzeichnis an. Der relative Pfad wird dynamisch erstellt, wenn jeder Benutzer eine Verbindung zu seinem Home-Verzeichnis herstellt und von der Form *Mapping_UNIX_user_Name* ist.



Der Wert für diese Option kann auch statische Elemente enthalten. Beispiel: `eng/%u`.

`-share-properties homedirectory\[, ...\]` Gibt die Freigabeigenschaften für diese Freigabe an. Sie müssen das angeben `homedirectory` Wert: Sie können zusätzliche Freigabeigenschaften mithilfe einer kommagetrennten Liste angeben.

5. Stellen Sie sicher, dass die Freigabe über die gewünschte Konfiguration verfügt `vserver cifs share show` Befehl.
6. Hinzufügen eines Suchpfads für das Home-Verzeichnis: `vserver cifs home-directory search-path add -vserver vserver -path path`
`-vserver vserver` Gibt die SVM mit CIFS-Aktivierung an, auf der der Suchpfad hinzugefügt werden soll.
`-path path` Gibt den absoluten Verzeichnispfad zum Suchpfad an.
7. Überprüfen Sie, ob Sie den Suchpfad mithilfe des erfolgreich hinzugefügt haben `vserver cifs home-directory search-path show` Befehl.
8. Wenn der UNIX-Benutzer nicht vorhanden ist, erstellen Sie den UNIX-Benutzer mit der `vserver services unix-user create` Befehl.



Der UNIX-Benutzername, dem Sie den Windows-Benutzernamen zuordnen, muss vorhanden sein, bevor Sie den Benutzer zuordnen.

9. Erstellen Sie mit dem folgenden Befehl eine Namenszuweisung für den Windows-Benutzer für den UNIX-Benutzer: `vserver name-mapping create -vserver vserver_name -direction win-unix -priority integer -pattern windows_user_name -replacement unix_user_name`



Wenn bereits Namenszuordnungen vorhanden sind, die Windows-Benutzer UNIX-Benutzern zuordnen, müssen Sie den Zuordnungsschritt nicht durchführen.

Der Windows-Benutzername wird dem entsprechenden UNIX-Benutzernamen zugeordnet. Wenn der Windows-Benutzer eine Verbindung zu seiner Home Directory-Freigabe herstellt, stellen sie eine Verbindung zu einem dynamisch erstellten Home-Verzeichnis her, das einen Share-Namen hat, der ihrem Windows-Benutzernamen entspricht, ohne zu wissen, dass der Verzeichnisname dem UNIX-Benutzernamen entspricht.

10. Erstellen Sie bei Benutzern mit einem Home Directory ein entsprechendes Verzeichnis im qtree oder Volume, damit sie Home Directories enthalten sollen.

Wenn Sie beispielsweise einen qtree mit dem Pfad von `/vol/vol1/users` erstellt haben und der zugeordnete UNIX-Benutzername des Benutzers, dessen Verzeichnis Sie erstellen möchten, ist „unixuser1“, würden Sie ein Verzeichnis mit dem folgenden Pfad erstellen: `/vol/vol1/users/unixuser1`.

Wenn Sie ein Volume mit dem Namen „home1“ erstellt haben, montiert bei `/home1`, Sie würden ein Verzeichnis mit dem folgenden Pfad erstellen: `/home1/unixuser1`.

11. Überprüfen Sie, ob ein Benutzer eine Verbindung zur Home-Share erfolgreich herstellen kann, indem Sie ein Laufwerk zuweisen oder eine Verbindung über den UNC-Pfad herstellen.

Beispiel: Wenn Benutzer `mydomain\user1` UNIX-Benutzer `unixuser1` zuordnet und eine Verbindung zu dem in Schritt 10 erstellten Verzeichnis herstellen möchte, das sich auf SVM `vs1` befindet, würde `user1` über den UNC-Pfad verbinden `\\vs1\user1`.

Beispiel

Mit den Befehlen im folgenden Beispiel wird eine Home Directory-Konfiguration mit den folgenden Einstellungen erstellt:

- Der Freigabename ist `%w`.
- Der relative Home-Verzeichnis-Pfad ist `%u`.
- Der Suchpfad, der verwendet wird, um die Home-Verzeichnisse zu enthalten, `/home1`, ist ein Volume, das mit UNIX-Sicherheitsstil konfiguriert ist.
- Die Konfiguration wird auf SVM `vs1` erstellt.

Sie können diese Art der Home Directory-Konfiguration verwenden, wenn Benutzer von Windows-Hosts oder Windows- und UNIX-Hosts auf ihre Home Directories zugreifen. Der Dateisystemadministrator verwendet UNIX-basierte Benutzer und Gruppen, um den Zugriff auf das Dateisystem zu steuern.

```

cluster::> vserver cifs share create -vserver vs1 -share-name %w -path %u
-share-properties oplocks,browsable,changenotify,homedirectory

cluster::> vserver cifs share show -vserver vs1 -share-name %u

                Vserver: vs1
                Share: %w
CIFS Server NetBIOS Name: VS1
                Path: %u
    Share Properties: oplocks
                    browsable
                    changenotify
                    homedirectory
    Symlink Properties: enable
    File Mode Creation Mask: -
    Directory Mode Creation Mask: -
        Share Comment: -
            Share ACL: Everyone / Full Control
File Attribute Cache Lifetime: -
                Volume Name: -
                Offline Files: manual
Vscan File-Operations Profile: standard

cluster::> vserver cifs home-directory search-path add -vserver vs1 -path
/home1

cluster::> vserver cifs home-directory search-path show -vserver vs1
Vserver      Position Path
-----
vs1          1      /home1

cluster::> vserver name-mapping create -vserver vs1 -direction win-unix
-position 5 -pattern user1 -replacement unixuser1

cluster::> vserver name-mapping show -pattern user1
Vserver      Direction Position
-----
vs1          win-unix  5      Pattern: user1
                    Replacement: unixuser1

```

Verwandte Informationen

[Erstellen einer Home-Verzeichnis-Konfiguration unter Verwendung der Variablen %w und %d](#)

[Zusätzliche Home Directory-Konfigurationen](#)

[Anzeigen von Informationen über den Home-Directory-Pfad eines SMB-Benutzers](#)

Zusätzliche Home Directory-Konfigurationen

Mit dem können Sie zusätzliche Home-Verzeichnis-Konfigurationen erstellen `%w`, `%d`, und `%u` Variablen, mit denen Sie die Konfiguration des Home-Verzeichnisses an Ihre Anforderungen anpassen können.

Sie können in den Freigabennamen und Suchpfaden eine Reihe von Home-Verzeichnis-Konfigurationen erstellen, indem Sie Variablen und statische Zeichenfolgen kombinieren. Die folgende Tabelle enthält einige Beispiele zur Erstellung verschiedener Home Directory-Konfigurationen:

Pfade, die beim Erstellen von sind /voll/user Enthält Home Directories...	Freigabbefehl...
Um einen Freigabepfad zu erstellen \\vs1\~win_username Das führt den Benutzer an /voll/user/win_username	<code>vserver cifs share create -share-name ~%w -path %w -share-properties oplocks,browsable,changenotify,homedire ctory</code>
Um einen Freigabepfad zu erstellen \\vs1\win_username Das führt den Benutzer an /voll/user/domain/win_username	<code>vserver cifs share create -share-name %w -path %d/%w -share-properties oplocks,browsable,changenotify,homedire ctory</code>
Um einen Freigabepfad zu erstellen \\vs1\win_username Das führt den Benutzer an /voll/user/unix_username	<code>vserver cifs share create -share-name %w -path %u -share-properties oplocks,browsable,changenotify,homedire ctory</code>
Um einen Freigabepfad zu erstellen \\vs1\unix_username Das führt den Benutzer an /voll/user/unix_username	<code>vserver cifs share create -share-name %u -path %u -share-properties oplocks,browsable,changenotify,homedire ctory</code>

Befehle zum Verwalten von Suchpfaden

Es gibt bestimmte ONTAP-Befehle zum Managen von Suchpfaden für SMB Home Directory-Konfigurationen. Beispielsweise gibt es Befehle zum Hinzufügen, Entfernen und Anzeigen von Informationen zu Suchpfaden. Es gibt auch einen Befehl zum Ändern der Suchpfadreihenfolge.

Ihr Ziel ist	Befehl
Fügen Sie einen Suchpfad hinzu	<code>vserver cifs home-directory search-path add</code>
Suchpfade anzeigen	<code>vserver cifs home-directory search-path show</code>

Ihr Ziel ist	Befehl
Ändern Sie die Suchpfadreihenfolge	<code>vserver cifs home-directory search-path reorder</code>
Suchpfad entfernen	<code>vserver cifs home-directory search-path remove</code>

Weitere Informationen finden Sie auf der man-Page für jeden Befehl.

Zeigt Informationen zum Home-Verzeichnis-Pfad eines SMB-Benutzers an

Auf der Storage Virtual Machine (SVM) kann der Home Directory-Pfad eines SMB-Benutzers angezeigt werden. Dieser kann verwendet werden, wenn mehrere CIFS-Home-Verzeichnis-Pfade konfiguriert sind und Sie sehen möchten, welcher Pfad das Home Directory des Benutzers enthält.

Schritt

1. Zeigen Sie den Pfad des Home-Verzeichnisses mit dem `vserver cifs home-directory show-user` Befehl.

```
vserver cifs home-directory show-user -vserver vs1 -username user1
```

Vserver	User	Home Dir Path
-----	-----	-----
vs1	user1	/home/user1

Verwandte Informationen

[Management des Zugriffs auf die Home Directories von Benutzern](#)

Managen des Zugriffs auf die Home Directories von Benutzern

Standardmäßig kann nur von diesem Benutzer auf das Home-Verzeichnis eines Benutzers zugegriffen werden. Für Freigaben, für die der dynamische Name der Freigabe mit einem Tilde (~) vorangestellt ist, können Sie den Zugriff auf die Home-Verzeichnisse von Windows-Administratoren oder von jedem anderen Benutzer (öffentlicher Zugriff) aktivieren oder deaktivieren.

Bevor Sie beginnen

Die Home Directory-Freigaben auf der Storage Virtual Machine (SVM) müssen mit dynamischen Freigabennamen konfiguriert werden, denen ein Tilde (~) vorangestellt ist. In den folgenden Fällen werden die Anforderungen für die Benennung von Freigaben dargestellt:

Freigabename für das Home-Verzeichnis	Beispiel für Befehl zur Verbindung mit der Freigabe
~%d~%w	net use * \\IPAddress\~domain~user/u:credentials
~%w	net use * \\IPAddress\~user/u:credentials
~abc~%w	net use * \\IPAddress\abc~user/u:credentials

Schritt

1. Führen Sie die entsprechende Aktion aus:

Wenn Sie den Zugriff auf die Home Directories von Benutzern aktivieren oder deaktivieren möchten,	Geben Sie Folgendes ein...
Windows Administratoren	vserver cifs home-directory modify -vserver <i>vserver_name</i> -is-home-dirs -access-for-admin-enabled {true false} `Die Standardeinstellung lautet `true.
Alle Benutzer (öffentlicher Zugriff)	<ol style="list-style-type: none"> Stellen Sie die Berechtigungsebene auf Erweitert: + ein <code>set -privilege advanced</code> Zugriff aktivieren oder deaktivieren: <code>vserver cifs home-directory modify -vserver <i>vserver_name</i> -is-home-dirs-access-for-public-enabled {true</code>

Das folgende Beispiel ermöglicht den öffentlichen Zugriff auf die Home Directories von Benutzern:

```
set -privilege advanced
vserver cifs home-directory modify -vserver vs1 -is-home-dirs-access-for-public-enabled true
set -privilege admin
```

Verwandte Informationen

[Anzeigen von Informationen über den Home-Directory-Pfad eines SMB-Benutzers](#)

Copyright-Informationen

Copyright © 2023 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFT SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.